

## Kerncurriculum gymnasiale Oberstufe Kunst

### Umsetzungsbeispiel für die Qualifikationsphase (2)

Das nachfolgende Beispiel zeigt eine Möglichkeit der Umsetzung des Themenfeldes „Nutzung malerischer, grafische und plastischer Ausdrucksmittel für die eigene gestalterische Darstellung“ (Q1.2) im Unterricht der Qualifikationsphase im Grundkurs. Es veranschaulicht exemplarisch, in welcher Weise die Lernenden in der Auseinandersetzung mit einem Themenfeld Kompetenzen erwerben können, die auf das Erreichen ausgewählter Bildungsstandards am Ende der gymnasialen Oberstufe zielen (Verknüpfung von Bildungsstandards und Themenfeldern unter einer Schwerpunktsetzung).

Das ausgewählte Beispiel verdeutlicht, inwiefern sich eine Bezugnahme sowohl auf die fachdidaktischen Grundlagen (Abschn. 2.2, 2.3) als auch auf Bildungsstandards und Unterrichtsinhalte (Abschn. 3.2, 3.3) im Einzelnen realisieren lässt – je nach unterrichtlichem Zusammenhang und Zuschnitt des Lernarrangements.

<b>Kurshalbjahr:</b>	<b>Q1 Klassische Bildkünste (Malerei, Grafik und Plastik)</b>
<b>Themenfeld:</b>	<b>Q1.2 Nutzung malerischer, grafischer und plastischer Ausdrucksmittel für die eigene gestalterische Darstellung</b>
<b>Niveau:</b>	<b>grundlegendes (Grundkurs und Leistungskurs) und erhöhtes Niveau (Leistungskurs)</b>
<b>Bezug zu: Bildsprachen (Sprache der Malerei) und deren Wirkung; Verfahren der Produktion von Bildern; Herstellungsbedingungen und -prozesse von Bildern</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Um die Eigenart einer Bewegung in eine flächige Darstellung zu überführen, bedarf es Kenntnissen gestalterischer Ausdrucksmittel von Malerei und Grafik sowie Kenntnisse bezüglich deren praktischer Nutzung und Folgen der Verwendung im Hinblick auf die beabsichtigte Bildwirkung.</li> <li>– Eigene Ideenfindung und die Untersuchung dieser Ideen ermöglichen Erkenntnisse darüber, welche gestalterischen Mittel sich für die Lösung eines gestalterischen Problems (nämlich Eigenart einer Bewegung bildnerisch darstellen) besonders eignen.</li> <li>– Die bei der praktischen Umsetzung gewonnene Sicherheit im Umgang mit ausgewählten Malwerkzeugen und -materialien kann helfen, die Qualitäten der Werke anderer hinsichtlich der inhaltlichen Problemstellung und praktischen Umsetzung zu beurteilen.</li> </ul>	
<b>Aufgabenstellung:</b>	
Mit malerischen Mitteln die besondere Eigenart eines bestimmten Tanzes erfassen	
<b>Kompetenzbereiche / Bildungsstandards</b>	<b>Lernaktivitäten</b>
<b>Bildgestaltung: BG4, BG6, BG8, BG9</b>	<p>Die Lernenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– wählen Formen des Tanzes aus und kreieren mittels Farbskizzen unterschiedliche Ideen zur Umsetzung,</li> <li>– untersuchen diese Ideen auf mögliche Ausdrucksmittel hin (z. B. Eindruck von Bewegung vermittelnde Komposition; mit der musikalischen Harmonie und Dynamik des Tanzes korrespondierende Farbauswahl und -zu-</li> </ul>

	<p>sammenstellung),</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- arbeiten die Charakteristik des gewählten Tanzes durch malerische Ausdrucksmittel aus (z. B. Rhythmus und Spannung in der Anordnung und Ausrichtung von Farbflächen, geeignete Farbkontraste, deckender oder lasierender Farbauftrag),</li><li>- erstellen eine oder mehrere Malereien, die die Eigenart des gewählten Tanzes plausibel vermitteln,</li><li>- würdigen die entstandenen Werke hinsichtlich verwendeter Gestaltungsmittel und erzielter Wirkung, geben Tipps zur Überarbeitung,</li><li>- präsentieren ihre Werke, wobei die Eigenart und Unterschiedlichkeit der verschiedenen Werke zum Tragen kommt.</li></ul>
--	--